

## Sommergebet

Ich kann vom Glück erzählen, Gott.

Einen ganzen Rucksack Glück bringe ich  
mit aus der vergangenen Woche:

Ich habe Sommersonne gespürt.

Die Liebe war mit Händen zu greifen.

Mir ist ein dummer Fehler vergeben worden.

Ich habe deine Gnade gespürt, wie Rückenwind auf dem Fahrrad, wie ein Licht  
im Finstern.

Ich kann vom Glück erzählen.

Ich denke daran, dass dieses Glück zerbrechlich ist.

Auf die Sommersonne wird ein Coronaherbst folgen.

Auseinandersetzungen über die Frage, wem wieviel Gas zusteht, kündigen sich  
schon an.

Und nebenan tobt weiterhin ein verrückter Diktator.

Du nimmst es dir zu Herzen, Gott.

Unser Glück und unsere Sorgen, unsere Freude und unsere Angst. Du freust  
dich mit uns und trägst uns in der Bedrängnis. Bei dir sind wir gut aufgehoben.

Amen.



Von Nora Kurzewitz, Schulpastorin an der IGS Stade